Thüringer Fachstelle SUCHTPRÄVENTION Mittendrin.

Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. fdr+

Infomail der Thüringer Fachstelle Suchtprävention | November 2025

1. Aktuelles aus der Fachstelle

+ Fachstellen warnen vor Kürzungen bei Prävention & Suchthilfe

Die geplanten Kürzungen der Landesmittel für Suchtprävention und Suchthilfe in Thüringen ab 2026 sorgen landesweit für massive Kritik. Nach dem aktuellen Haushaltsentwurf sollen mehr als 62 Prozent der Mittel gestrichen werden – mit gravierenden Folgen für Prävention, Beratung, Behandlung und Selbsthilfe.

Konkret droht der Verlust von über 8.250 Fachstunden im Jahr 2026. Noch drastischere Kürzungen sind für 2027 geplant. Zahlreiche Programme, die Schulen, Familien, Jugendhilfe, Betriebe und Kommunen unterstützen, müssten eingestellt werden. Die Arbeit aus über 30 Jahren wird eklatant reduziert, langfristig aufgebaute Netzwerke gehen verloren.

„Suchtprävention sichert Gesundheit, schützt Familien und entlastet langfristig unser Gesundheitssystem. Wer hier spart, zahlt später doppelt – gesellschaftlich wie finanziell", betont Annett Fabian, stellvertretende Geschäftsführerin des fdr+ e. V.

Die Fachstellen appellieren an den Thüringer Landtag, die Landesmittel in vollem Umfang zu erhalten: Jetzt am Suchthilfesystem zu sparen, heißt, an der Zukunft Thüringens zu sparen. Wir brauchen starke Strukturen, keine Kürzungen.

Die gemeinsame Pressemitteilung vom Präventionszentrum der Suchthilfe in Thüringen – SiT gGmbH (SiT gGmbH), den Thüringer Fachstellen Suchtprävention und Glücksspielsucht des Fachverbands Drogen- und Suchthilfe e. V. (fdr+ e.V.) und der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e. V. (TLS e.V.) wurde bereits von verschiedenen Medien bundesweit, wie dem Stern aufgegriffen.

Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. • Thüringer Fachstelle Suchtprävention • Dubliner Straße 12 • 99091 Erfurt
Telefon: 0361 346 17 46 • Telefax: 0361 346 20 23 • praevention@fdr-online.info • www.thueringer-suchtpraevention.info

+ Save the Date | Aktionswoche Kinder aus suchtbelasteten Familien 2026

Der Februar steht bei uns im Zeichen der Kinder und Jugendlichen, die mit mindestens einem suchterkrankten Elternteil leben. Mit der Fachveranstaltung *„Brücken bauen: Interdisziplinäre Unterstützung für Kinder in suchtbelasteten Familien"* wirft der Runde Tisch Kinder aus suchtbelasteten Familien einen systemischen Blick auf betroffene Personen und Systeme.

Welche Unterstützen wünschen sich Kinder? Wie können Akteur:innen im Hilfesystem besser zusammenarbeiten?

Die Fachveranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus Jugendhilfe, Schule, Suchthilfe, Psychiatrie genauso wie an Interessierte und Fachpolitiker:innen für Soziales, Gesundheit und Bildung.

Weiter Infos zur Veranstaltung finden Sie unter COA-Aktionswoche 2026 - Thueringer Suchtprävention

Melden Sie sich gern jetzt schon an, per Mail unter wohlfarth@fdr-online.info .

Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. • Thüringer Fachstelle Suchtprävention • Dubliner Straße 12 • 99091 Erfurt
Telefon: 0361 346 17 46 • Telefax: 0361 346 20 23 • praevention@fdr-online.info • www.thueringer-suchtpraevention.info

+ Praktische Arbeitshilfen zur Qualitätssicherung verfügbar

Wir haben mit Genehmigung der European Drug Agency EUDA das Toolkit 2 der Europäischen Qualitätsstandards für Suchtprävention (EDPQS ins Deutsche übersetzt. Darin enthalten sind eine Checkliste, ein Fragebogen und ein grafisches Qualitätsprofil. In einem Überblick wird die Anwendung der Materialien erklärt. Die Materialien sind dazu geeignet, systematisch die Qualität der eigenen suchtpräventiven Aktivitäten zu reflektieren, einzuschätzen und zu verbessern. Sie finden die Materialien zum kostenlosen Download auf unserer Website unter https://thueringer-suchtpraevention.info/qualitaetsstandards/.

+ Neue Termine Fortbildung „Suchtfragen am Arbeitsplatz“ 2026

Mit der Fortbildung „Suchtfragen am Arbeitsplatz“ bildet der Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. in Kooperation mit dem Thüringer Arbeitskreis für Suchtfragen in Behörden und Unternehmen Ihre Mitarbeiter*innen zu Ansprechpartner*innen für Suchtfragen am Arbeitsplatz aus. Hierbei lernen diese im Sinne der betrieblichen Suchtprävention, frühzeitig suchtmittelbedingte Auffälligkeiten bei Beschäftigten zu erkennen und Betroffene wirkungsvoll dabei zu unterstützen, Suchterkrankungen vorzubeugen oder diese zu überwinden.
Die neuen Termine für 2026 sind vor Kurzem auf unserer Website veröffentlicht worden.
Diese und alle weiteren Informationen zur Fortbildung finden Sie hier.

+ Aufruf: Wir suchen den KlarSicht-Koffer

Der KlarSicht-Koffer bekommt ein Update in 2026. Damit möglichst alle Koffer davon profitieren können, möchten wir die Koffer in Thüringen ausfindig machen.
Wenn bei Ihnen oder in Ihrem Netzwerk KlarSicht-Koffer genutzt werden oder wieder genutzt werden sollen, dann schreiben Sie uns bitte eine Mail an praevention@fdr-online.info mit dem entsprechenden Kontakt und der Anzahl der vorhandenen Koffer.

2. Fachwissen & Aktuelles

+ Cannabis Evaluation-Zwischenbericht

Mit Spannung erwartet, legte der Forschungsverbund des „EKOCAN („Evaluation des Konsumcannabisgesetzes“), das durch den Gesetzgeber in § 43 KCanG verankerte Projekt zur

Evaluation des KCanG nun erste, vorläufige Ergebnisse vor. Ein Abschlussbericht ist für April 2028 zu erwarten. Die vorliegenden Daten sprechen bisher nicht dafür, dass sich das KCanG kurzfristig auf die Anzahl der jugendlichen oder erwachsenen Konsumierenden ausgewirkt hat. Die Teillegalisierung hat jedoch zu einem starken Rückgang der im Zusammenhang mit Cannabis registrierten Straftaten geführt. Allerdings betreibt weiterhin etwa ein Zehntel der jugendlichen Konsumierenden einen riskanten Umgang mit Cannabis (d. h., sie konsumieren täglich oder fast täglich), was die Wahrscheinlichkeit für teilweise schwerwiegende Gesundheitsprobleme deutlich erhöht. Auch liegen Hinweise vor, dass weniger Jugendliche nach der Teillegalisierung Suchtberatungen in Anspruch genommen haben.
Quelle: Pressemitteilung EKOCAN, Version 5.1 | 28.09.2025

Die bisherigen Veröffentlichungen zum Projekt EKOCAN können hier nachgelesen werden.

+ Cannabis Kompakt: nächste Gewinnerziehung im November

Cannabis Kompakt ist ein Programm für schulbasierte Cannabisprävention für Jugendliche. Es umfasst drei Unterrichtseinheiten für den Einsatz im Schulalltag.
Neben den kostenfreien Materialien für Lehrkräfte bietet das Programm die Möglichkeit als Klasse an einem Quiz und damit an einem Gewinnspiel teilzunehmen.
Das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) stiftet Preise für alle Klassen, die erfolgreich am Programm teilgenommen haben. Bei der letzten Gewinnerziehung im Juni wurde neben dem Hauptpreis im Wert von 1.000 Euro weitere 44 Geldpreise vergeben.

Entwickelt und begleitet wird das Programm durch das IFT-Nord.

Anmeldung kostenfrei unter https://www.cannabis-kompakt.de/

+ Cannabis-Lerntool für die Jugendarbeit und für Eltern

Der Online-Kurs „Cannabisprävention: wissen, verstehen, handeln" wurde über das Schulsetting hinaus geöffnet und umfangreich weiterentwickelt, um auch Fachkräften in weiteren Settings und Eltern Unterstützung zu bieten. Neu sind zwei Praxismodule: „Wie kann Cannabisprävention in der Jugendarbeit gelingen?" sowie „Wie kann ich als Elternteil mit meinem Kind über Cannabis sprechen?", die beide partizipativ mit den Zielgruppen und weiterer Expertise im Netzwerk entwickelt wurden. Weitere Praxismodule sind in Vorbereitung.

Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. • Thüringer Fachstelle Suchtprävention • Dubliner Straße 12 • 99091 Erfurt
Telefon: 0361 346 17 46 • Telefax: 0361 346 20 23 • praevention@fdr-online.info • www.thueringer-suchtpraevention.info

Seit Anfang 2024 ist der Kurs durch eine Förderung des BIÖG deutschlandweit kostenfrei verfügbar. Alle Infos zum Kurs finden Sie unter https://www.zpg-bayern.de/online-kurs-cannabispraevention.html. Einen ersten Einblick bietet das neue Teaservideo: https://youtu.be/yb8OEwAE2i0?si=Ezuq-MAR8ssSM5A4 . Aktuell werden auch Flyer für die deutschlandweite Bewerbung für Lehrkräfte, Fachkräfte und Eltern entwickelt, um das Angebot möglichst vielen Interessierten zur Verfügung stellen zu können.

Melden Sie sich gerne bei Interesse bei Herrn Moritz Bald vom Bayerischen Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (Telefon: 09131 6808-7278; Mail: Moritz.Bald@lgl.bayern.de) .

+ Alkoholprävention als Challenge in der Schule: klar bleiben

Sechs Wochen **klar bleiben**: Die Jugendlichen verpflichten sich gemeinsam, über einen Zeitraum von 6 Wochen „klar zu bleiben". Je nach Klassenkonstellation stehen folgende Durchführungsvarianten zur Auswahl:

- Alle Schülerinnen und Schüler verzichten gemeinsam komplett auf Alkohol **oder**
- jede Schülerin und jeder Schüler verzichtet individuell entweder komplett auf Alkohol oder bewusst auf besonders riskante Konsumformen, wie z. B. Rauschtrinken.

Beide Durchführungsvarianten können mit passenden Projektmaterialien begleitet werden. Sie können das Projekt durchführen, wenn Sie Schüler:innen als Lehrkraft, Schulsozialarbeit oder Fachkraft begleiten.

Alle Infos zum Präventionsprogramm und zum Wettbewerb finden Sie unter:
klar bleiben – Volle Kontrolle statt volles Glas.

Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. • Thüringer Fachstelle Suchtprävention • Dubliner Straße 12 • 99091 Erfurt
Telefon: 0361 346 17 46 • Telefax: 0361 346 20 23 • praevention@fdr-online.info • www.thueringer-suchtpraevention.info

+ Geschäftsstelle Bündnis KipsFam nimmt Arbeit auf

Die Geschäftsstelle des bundesweiten Bündnis für Kinder aus psychisch und suchtbelasteten Familien (KipsFam) hat ihre Arbeit aufgenommen und seit Oktober ist nun auch die Webseite buendnis-kipsfam.de online. Startseite · Bündnis KipsFam

Bündnis KipsFam
Für Kinder aus psychisch und suchtbelasteten Familien

*„Das Bündnis KipsFam vereint Institutionen, Verbände und Akteur*innen aus Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitssystem, Eingliederungshilfe, Suchthilfe, Frühe Hilfen, Wissenschaft und Selbsthilfe bzw. Selbst- und Interessensvertretung. Alle Mitglieder verbindet ein Ziel: Kinder aus psychisch und suchtbelasteten Familien nachhaltig stärken und die Versorgungssituation zu verbessern – mit professioneller Unterstützung, politischer Durchsetzungskraft und gelebter Verantwortung."*

3. Literatur & Medien

+ Fachzeitschrift des AFET e.V. widmet sich Kindern aus suchtbelasteten Familien

In der 3. Ausgabe 2025 schauen alle Artikel auf Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien. Es stellt sich auch das neue Bündnis KipsFam mit seiner Geschäftsstelle vor.

Dialog Erziehungshilfe – die Fachzeitschrift des AFET e.V. erscheint viermal im Jahr und ist einzeln oder im Abo auf Dialog Erziehungshilfe / AFET erhältlich.

+ Tabakatlas 2025 veröffentlicht

Der „Tabakatlas Deutschland" des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) und der Deutschen Krebshilfe liefert eine Zusammenfassung aktueller Daten und Fakten rund um den Tabakkonsum sowie der damit verbundenen gesundheitlichen Risiken und gesellschaftlichen Folgen. Die Erstellung des Tabakatlas wurde durch das Bundesministerium für Gesundheit und die Deutsche Krebshilfe finanziell gefördert.

Der „Tabakatlas Deutschland 2025“ ist als pdf-Datei abrufbar unter: dkfz.de/fileadmin/user_upload/Aktuelles/Download/Tabakatlas-Deutschland-2025.pdf

4. Termine & Veranstaltungen

+ *Veranstaltungstermine unserer Fachstelle*

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort
13.–14.11.2025 02.–03.12.2025 10.-11.03.2026 28.-29.04.2026 09.-10.06.2026	**„Ausbildung zur Suchtpräventionsfachkraft“**	Erfurt
26.02.2026	**Fachveranstaltung des Rundes Tisches Kinder aus suchtbelasteten Familien | „Brücken bauen: Interdisziplinäre Unterstützung für Kinder in suchtbelasteten Familien“**	
23.03.2026 24.03.2026 10.03.2026 11.03.2026	**Schulung für Präventionsbeauftragte in Cannabis-Anbauvereinigungen nach dem KCanG**	Erfurt & Online
23.-26.06.2026 11.-14.08.2026 08.-11.09.2026	**Fortbildung „Suchtfragen am Arbeitsplatz“ | Grundkurs 2026**	Mit Medien e.V. Brühler Str. 52, 99084 Erfurt
24.-26.11.2026	**Fortbildung „Suchtfragen am Arbeitsplatz“ | Aufbaukurs 2026**	Mit Medien e.V. Brühler Str. 52, 99084 Erfurt

Zu allen Veranstaltungen melden Sie sich gern über unsere Webseite an oder schreiben uns eine Mail:

www.thueringer-suchtpraevention.info

praevention@fdr-online.info

Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. • Thüringer Fachstelle Suchtprävention • Dubliner Straße 12 • 99091 Erfurt
Telefon: 0361 346 17 46 • Telefax: 0361 346 20 23 • praevention@fdr-online.info • www.thueringer-suchtpraevention.info

5. Weitere Veranstaltungshinweise

+ Teaser 2026

SAVE THE DATE: Aktionswoche Alkohol feiert 2026 ihr 10-jähriges Jubiläum

Die bundesweite Aktionswoche Alkohol findet vom 13. - 21. Juni 2026 statt. Die Präventionskampagne lädt die erwachsene Bevölkerung dazu ein, sich mit Alkohol und Alkoholkonsum kritisch auseinanderzusetzen. Ab Frühjahr 2026 können auf der Aktionsseite kostenlose Materialien bestellt werden.

SAVE THE DATE: 47. fdr+ Kongress am 16. und 17. Juni 2026

Im Juni findet der 47. fdr+sucht+kongress des Fachverbandes Drogen- und Suchthilfe e.V. (fdr+) in Hannover statt. Er wird unter dem Titel stehen:

Gute Praxis trotz Krisen: Was wirkt, Was hilft? Was stärkt uns?

Wir wünschen Ihnen einen bunten Herbst!
Ihr Team der Thüringer Fachstelle Suchtprävention

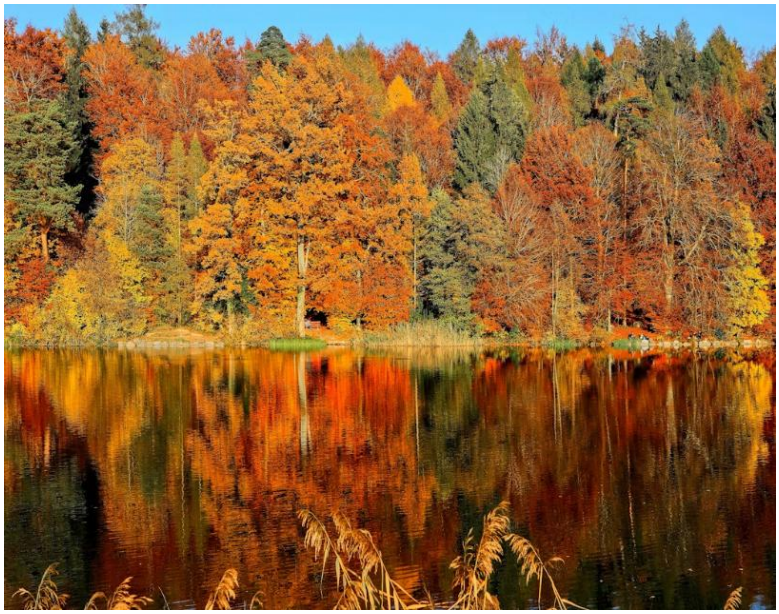

Foto von Ricardo Gomez Angel auf Unsplash

Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. • Thüringer Fachstelle Suchtprävention • Dubliner Straße 12 • 99091 Erfurt
Telefon: 0361 346 17 46 • Telefax: 0361 346 20 23 • praevention@fdr-online.info • www.thueringer-suchtpraevention.info